Ukraine verbietet einem weiteren ungarischen Abgeordneten die Einreise

29.09.2021

Die ukrainischen Behörden haben einem Mitglied der ungarischen Regierungspartei Fidesz, Attila Tilky, wegen Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes ein dreijähriges Einreiseverbot erteilt. Dies berichtete der ungarische Dienst von Radio Svoboda am Mittwoch, 29. September, unter Berufung auf die Antwort des SBU.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net**. *Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Die ukrainischen Behörden haben einem Mitglied der ungarischen Regierungspartei Fidesz, Attila Tilky, wegen Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes ein dreijähriges Einreiseverbot erteilt. Dies berichtete der ungarische Dienst von Radio Svoboda am Mittwoch, 29. September, unter Berufung auf die Antwort des SBU.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Bezirk Szabolcs, in dem Tilky ins Parlament gewählt wurde, darauf hingewiesen wurde, dass der Abgeordnete, der früher mehrmals im Monat nach Zakarpattia reiste, seit mehreren Monaten keine solchen Besuche mehr gemacht hat.

Der SBU bestätigte der Zeitung, dass Attila Tilka ab dem 10. Dezember 2020 wegen seiner Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Ukraine und seiner Handlungen, die darauf abzielen, die Sicherheit des ukrainischen Staates zu untergraben, mit einem Einreiseverbot belegt wurde. Die Dauer des Verbots beträgt drei Jahre.

Wie wir wissen, ist Attila Tilky nicht der erste Abgeordnete der ungarischen Regierungspartei, dem die Einreise in die Ukraine untersagt wurde. Letzte Woche wurde bekannt, dass der ungarische Abgeordnete und Fidesz-Mitglied Lorinz Nocho nicht nach Zakarpattya einreisen durfte. Seinen Angaben zufolge war er mit humanitärer Hilfe in der Region unterwegs und wollte mehrere Siedlungen in der Ukraine besuchen.

Nocho ist Mitglied des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten des ungarischen Parlaments und Mitglied der ungarischen Delegation im Europarat. Er hat wiederholt das ukrainische Bildungsgesetz kritisiert, das die Beziehungen zwischen Kiew und Budapest belastet hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 259

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.